



Maja Nielsen

FELDPOST FÜR PAULINE

Gerstenberg 2013 • 96 Seiten • 9,95 • ab 13 J. • 978-3-8369-5775-5

1914 begann der Erste Weltkrieg, der die Welt erschütterte und nachhaltig veränderte. Mit *Feldpost für Pauline* erscheint jetzt ein Jugendroman zu dem Thema, das bislang zumindest in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur unterrepräsentiert ist. Maja Nielsen ist ein historischer Jugendroman gelungen, der gekonnten Fakten und Fiktion verbindet und die Brücke ins 21. Jahrhundert schlägt. Es ist übrigens ein Roman, der sich trotz des weiblichen Vornamens im Titel, auch als Schullektüre eignen würde, genügend Anschlusskommunikation ermöglicht und so auch ein fächerübergreifendes Arbeiten ermöglicht.

Doch kurz zum Inhalt: Da ist zunächst die 14-jährige Pauline, die sich mit ihrem Freund Nick zerstritten hat, Cello spielt und sich vor einem Musikwettbewerb fürchtet. Eines Tages erhält sie einen Feldpostbrief, der an ihre Urgroßmutter, die ebenfalls Pauline hieß, adressiert ist und das Leben eines Soldaten im Ersten Weltkrieg schildert. Pauline beginnt mit der Recherche und ihre Großmutter erzählt etwas aus der Familiengeschichte, was ihr bislang unbekannt war. Sie erfährt, dass ihre Urgroßmutter Pauline kurz nach dem Attentat in Sarajewo Wilhelm, der ein begabter Cellospieler war, getroffen und sich verliebt hat. Doch Wilhelm musste kurz nach dem ersten Treffen bereits in den Krieg, gesteht Pauline seine Liebe und schreibt ihr Briefe, beide heiraten noch im Krieg und Pauline wird schwanger. Wilhelm gerät in Gefangenschaft und Pauline hört Monate nichts von ihm. Pauline selbst erlebt das Elend des Ersten Weltkrieges als Krankenschwester, sieht die verletzten und verstümmelten Soldaten und bangt um ihre große Liebe. Wilhelm selbst leidet im Krieg, vermisst seine Musik und vor allem sein Cello. Und es ist die Musik, die ihn schließlich rettet.

Pauline lauscht den Erzählungen ihrer Großmutter, liest weitere Feldpostbriefe und Tagebucheinträge ihrer Urgroßmutter. Während dieser Tage lernt sie jedoch nicht nur ihre Familie kennen, sondern macht sich auch klar, welche Bedeutung Musik in ihrem Leben hat.

Maja Nielsen ist eine wunderbare leise Geschichte gelungen, der man viele Leser und Leserinnen wünscht. Deutlich wird das Elend des Krieges, die Leiden der meist noch sehr jungen Soldaten und immer wieder fragen sich Pauline im 21. und Wilhelm im 20. Jahrhundert, wie es zu dieser Katastrophe kommen konnte. Wilhelm wird schnell klar, wie die Menschen mit Propagandamaterial verführt werden, wie Rassismus die Zeitungsnachrichten beherrscht und erkennt an der Front, wozu Menschen fähig sind. Es ist ein Roman, der sicherlich vielen Lesern und Leserinnen ein Stück Geschichte aufzeigt, die zumindest in der deutschen Erinnerungskultur im Hintergrund ist. Ähnlich wie Pauline entdecken auch die Leser und Leserinnen einzelne Puzzlestücke, lesen etwas über Weihnachten 1914 als die Waffen schwiegen und die Soldaten gemeinsam feierten, oder etwas über die Schlacht von Verdun.

Ein Beitrag von
Jana Mikota



« « « «

Im Anhang findet sich eine Zeittafel zum Ersten Weltkrieg, die das, was im Roman am Rande erwähnt wurde, mit Details aufgreift. Auch die Protagonisten überzeugen. Pauline tritt als Ich-Erzählerin auf, so dass die Leser und Leserinnen ihre Gedanken und Gefühle kennenlernen. Sie erzählt die Geschichte assoziativ, macht immer wieder Andeutungen, die sie erst nach und nach füllt.

Feldpost für Pauline war zunächst ein Hörbuch, jetzt liegt auch der gleichnamige Roman vor. Maja Nielsen mahnt nicht, sie lässt den Lesern und Leserinnen Raum, sich selber Gedanken zu machen, Fragen zu stellen und auch Position zu beziehen. Und gerade das macht auch den Roman, den man sicherlich auch als eine Liebesgeschichte bezeichnen könnte, so lesenswert. Es ist auch aber auch ein Roman gegen das Vergessen und zugleich auch ein Appell, sich für den Frieden einzusetzen. Und das, ohne einen erhobenen Zeigefinger!

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus W <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

